

PRESSEINFORMATION

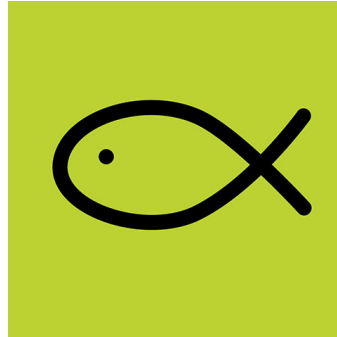
DAS ENDE DES REGENS

von **Andrew Bovell**

Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

*Commissioned and Originally Produced by
Brink Productions in Australia in 2008*

Regie **Jochen Schölch** Bühne **Thomas Flach** Kostüme **Sanna Dembowski** Licht **Hans-Peter Boden** Dramaturgie **Katharina Schöfl** Maske **Katinka Wischnewski**



Mit **Thomas Schrimm** (Gabriel York/Henry Law), **Lilly Forgách** (Elizabeth Law (älter)), **Eli Wasserscheid** (Elizabeth Law (jünger)), **James Newton** (Gabriel Law/Andrew Price), **Dascha von Waberer** (Gabrielle York (älter)), **Vanessa Eckart** (Gabrielle York (jünger)), **Hubert Schedlbauer** (Joe Ryan)

*„Ich werde jede Spur von dir aus Gabriels Leben verbannen. Und jedes Mal, wenn
der Junge nach dir fragt, nach seinem Vater, und das wird er unweigerlich,
werde ich schweigen. Es wird ihn und mich umbringen. Aber ich werde schweigen.
Es wird so sein, als ob du nie existiert hättest.“*

Alice Springs, Australien, 2039:

Gabriel York erwartet seinen Sohn Andrew, den er vor 20 Jahren verlassen und seitdem nicht mehr gesehen hat. Es regnet.

London, 1968:

Henry Law verlässt seine Frau Elizabeth und den 8-jährigen Sohn Gabriel. Über den Grund seines Fortgehens wird Elizabeth für immer schweigen. Es regnet.

London, 1988: Der 28-jährige Gabriel Law bricht nach Australien auf, um sich auf die Spuren seines zwanzig Jahre zuvor am Ayers Rock verschwundenen Vaters zu begeben. Es regnet.

Coorong, Australien, 1988:

Als Gabriel sich in die junge Gabrielle York verliebt, kommen sie einem seit fast 30 Jahren verschwiegenen Geheimnis auf die Spur, dessen Folgen das Schicksal ihrer beiden Familien unauslöschlich und für immer miteinander verbindet. Es regnet.

Alice Springs, Australien, 2039:

Gabriel York, der Sohn von Gabriel und Gabrielle, begegnet seinem Sohn Andrew. Nach acht Jahrzehnten verbinden sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

PRESSEINFORMATION

„Das Ende des Regens“ entfaltet die Geschichte zweier Familien über 80 Jahre, vier Generationen und zwei Kontinente hinweg und umspannt dabei die Jahre 1959 bis 2039.

Szene um Szene greift die Handlung voraus und zurück, verschränken sich die Orte des Geschehens, zeigen sich die Figuren zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Lebens. Stein um Stein lässt Andrew Bovell das Mosaik einer tragischen Familienchronik entstehen; er erzählt von Schweigen, Einsamkeit, Verbrechen, Verlust, aber auch von Liebe und Versöhnung vor dem Hintergrund einer von Naturkatastrophen heimgesuchten Welt.

Andrew Bovell, geboren 1962, ist ein australischer Dramatiker, Drehbuchschreiber und Fernsehautor. Er studierte Theaterwissenschaften an der University of Western Australia und dem Victorian College of Arts.

„Das Ende des Regens“ wurde im Februar 2008 im Scott Theatre der University of Adelaide uraufgeführt, die deutsche Erstaufführung fand im Dezember 2010 am Schauspiel Bonn statt. 2008 gewann das Stück sowohl den Victorian Premier's Literary Award als auch den Queensland Premier's Literary Award.

Nach „Lantana“ ist „Das Ende des Regens“ das zweite Stück Bovells, das das Metropoltheater zur Aufführung bringt. Im März 2022 wurde die Bovell-Trilogie mit „Dinge, die ich sicher weiß“ komplettiert.

Pressestimmen

"Jochen Schölch inszeniert die australisch-britische Saga über Schuld und Klimawandel in einem aufwühlenden Bühnenbild über 2 1/2 packende, verstörende Stunden hinweg. (...) nach der Pause entwickelt die Geschichte einen Sog, dem sich kaum einer entziehen konnte. Welche Geheimnisse hier unter Schmerzen gelüftet werden, das wird natürlich nicht verraten, doch es geht einmal mehr um die Sprachlosigkeit zwischen Eltern und Kindern, um Hilflosigkeit und Liebe, um Demenz und Überforderung. (...) In einer weniger raffinierten, opulenteren Ausstattung könnte das tatsächlich betulich und moralisierend wirken, bei Jochen Schölch ist das optisch absolut auf der Höhe der Zeit und inhaltlich von ergreifender Intensität." (BR24 Kultur)

"Der Boden ist angefüllt mit Gummigranulat, die Spielfläche umrahmt von einem schwarz glänzenden Schnürlvorhang, durch den im punktgenauen Licht von Hans-Peter Boden Erscheinungen hindurchschimmern. Mehr braucht es nicht, damit Schölch Andrew Bovells "Das Ende des Regens" in eine sanft und ungemein präzise erzählte, hochspannende Geschichte verwandelt." (Süddeutsche Zeitung)



PRESSEINFORMATION

Kartenpreise

€ 19 | € 25

ermäßigt € 15 | € 21

juniorermäßigt € 13 | € 19

Theatertag - alle Kartenpreise € 4 reduziert

Spieldauer ca. 2 Std. 30 Min. (inklusive Pause)

Kartenbestellung und Infos

Tel: 089 32 19 55 33

Fax: 089 32 19 55 44

info@metropoltheater.com

metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH

Floriansmühlstraße 5

80939 München

U6 Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München